

Sitzung des erweiterten Vorstandes

der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V.
am Mittwoch, 20. Februar 2019 | Landwirtschaftskammer Brakel, Lichthof
Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 19:30 Uhr

Anwesende: 11 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder. s. Teilnehmerliste.

Entschuldigt: Andrea Ernst, Karin Hanewinkel-Hoppe, Norbert Hofnagel, Frederik Köhler

TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Vorstandsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 | Beschluss über Projektskizzen

Aufgrund der Aktualität des Themas durch die vorangestellte Projektpräsentation zum Bildungshaus Modexen, vorgetragen durch die Vorsitzenden des Trägervereins Modexen e. V., Karl Fimmel, Dr. Burkhard Beinlich und Antonius Tillmann, zieht der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 2.6. vor.

2.6 L_06 Bildungshaus Modexen NaturLandJagd // RES-Ziel: 02.03.

Trägerverein Bildungshaus Modexen e.V. / Bewertungspunkte: 208

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 492.414 €

Beschluss: 10 ja, 1 nein. (s. Dokumentation Projektvotum).

Der Bewertung wird mehrheitlich zugestimmt.

Begründung für die Erhöhung der maximalen Zuwendungssumme von 250.000 €

Das Projekt „Bildungshaus Modexen - NaturLandJagd“ stellt nach Geschäftsordnung der LAG § 8 Absatz 2 ein Projekt von außerordentlicher kreisweiter Bedeutung dar. Der Trägerverein Bildungshaus Modexen vereint die drei größten Bereiche des ländlich geprägten Kreises Höxter „Landwirtschaft, Naturschutz und Jagd“ innerhalb ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die besondere Kooperation der drei Themenbereiche, die in manchen Regionen sogar konträr agieren, stellt ein Novum dar – vielleicht sogar landes- und/oder bundesweit. Ziel der neuartigen Gemeinschaft ist, zum Wohle aller Menschen Bildung in, für und über das Kulturland Kreis Höxter zu betreiben.

Das zukünftige Bildungshaus deckt im Kreis Höxter den notwendigen Raumbedarf für Vereine und ehrenamtliches Engagement. Es findet seine Konzentration in der sogenannten Kulturland-Bildung. Das bedeutet, dass die Verkettungen, Abhängigkeiten und auch Differenzen der Bereiche Landwirtschaft, Naturschutz und Jagd in einer durch den Menschen geprägten Landschaft als Ganzes im Fokus der Bildungsarbeit stehen werden.

Dem Projekt kommt eine besondere Bedeutung innerhalb der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) „Stadt-Land-Dorf“ zu. Sichtbar spiegelt sich das Projekt in der Zusammenfassung des regionalen Profils auf S. 27 der RES (Stand 2019) wieder: *Das wichtigste Kapital der Region sind **Engagement**, Vielzahl und Vielfalt der **Vereine**, besonders in den **Dörfern**, deren Bereitschaft den demografischen Wandel aktiv zu gestalten, die erkennbare Bereitschaft der Menschen zur Stärkung von Zusammenleben, zur **Integration und zur Inklusion**. Die attraktive **Landschaft** als besondere Stärke, der Natur- und Kulturtourismus sowie das hohe Niveau im kreisweiten **Klimaschutz** müssen erhalten und weiter ausgebaut werden.*“

In der Entwicklungsleitlinie der RES unter Punkt 5. 0. (Seite 59 der RES, Stand 2019) heißt es zudem: „Die Beteiligung am LEADER-Prozess sieht ausdrücklich vor, die dorf- und stadtübergreifende kommunale Kooperation und Zusammenarbeit von Vereinen und Unternehmen auf verschiedenen Entwicklungsfeldern neu auszurichten: das gilt besonders für die Dorfentwicklung, um hier dauerhaft die Lebensqualität für Kinder, Jugendliche, junge Familien und zunehmend für ältere Menschen zu sichern und die Dörfer attraktiv zu erhalten. ...

Die Erhaltung und Stärkung des wertvollen kulturellen Erbes sowie der einmaligen Landschaft zwischen Egge und Weser mit ihrer faunistischen und floristischen Ausstattung bieten sich, wie kaum ein anderer Sektor regionaler Entwicklung, zur Verstärkung kommunaler Zusammenarbeit an. Dabei gilt es, die Potenziale von Natur und Kulturlandschaft in Wert zu setzen, sichtbar und erfahrbar zu machen. Eine deutliche Steigerung der Identifikation der hier lebenden Menschen mit ihrer Heimat und verbesserte Wahrnehmung, aber auch Präsentation der regionalen Schätze und Höhepunkte für interessierte Besucher, Gäste und Touristen ist beabsichtigt.“

Das Projekt „Bildungshaus Modexen - NaturLandJagd“ deckt in der RES alle Handlungsfelder ab.

Das Projekt kommt dem Handlungsfeld 1 zugute, da es den Bereichen der Inklusion/Barrierefreiheit abdeckt. Durch die Ausrichtung auf die Bildungsarbeit vor allem für Kinder und Jugendliche wird für diese Zielgruppe die Identifikation und dadurch die Bindung mit der Region verbessert .

Im Handlungsfeld 2 ist sehr eindeutig der Ansatz des zukünftigen Bildungshauses zu erkennen: Einen Ort der Begegnung und Kommunikation für alle Generationen und Vereine zu schaffen.

Im Handlungsfeld 3 ist die Inwertsetzung von regionalen Wertschöpfungsketten, vor allem der regionalen Lebensmittel, verankert. Im Bildungshaus wird genau dies durch die Workshop-Küche mit den zukünftigen Kochkursen für landwirtschaftliche Produkte, Wild- und Kräuter-/Obst-/Gemüsezubereitung aus der Region stattfinden. Das Verbraucherbewusstsein kann dadurch sehr nachhaltig geschärft und Kooperationen zwischen den drei Themenkomplexen angestoßen und erweitert werden.

Durch Bildungsangebote im Bereich der Energie und des Klimaschutzes wird auch das **Handlungsfeld 4** der RES eine Rolle spielen. Da den Bildungsbereich aber auch der Biomassehof Borlinghausen abdeckt, wird hier vorrangig eine Zusammenarbeit angestrebt.

Durch die Entwicklung von Bildungs- und Qualifizierungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte im Tourismus und im Umweltschutz und den Ausbau der Kulturland-Bildung als Vernetzung zwischen Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz – in Kooperation mit dem Naturpark Teutoburger Wald und der Tourismussparte der GfW im Kreis Höxter mbH – ist das **Handlungsfeld 5** ein ebenso wichtiger Aspekt des Projektes „Bildungshaus Modexen“.

2.1 **L_01 Entwicklungskonzept Hardehausen // RES-Ziel: 05.01.02.**

Stadt Warburg / Bewertungspunkte: 154

Der Vorsitzende, Uwe Wischkony, erklärt sich für befangen. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 19.500 €

Beschluss: 10 ja (s. Dokumentation Projektvotum).

Der Bewertung wird einstimmig zugestimmt. Die Fördersumme kann um 10 % erhöht werden.

Auflagen:

- Barrierefreiheit sollte umfassend beachtet werden
- Die vier Partner sollten sich vorab zur Mitarbeit verpflichten
- Prozessdokumentation der Ergebnisse

2.2 L_02 Rückhol- und Serviceagentur für Fach- und Führungskräfte // RES-Ziel: 01.04.05.
GfW im Kreis Höxter / Bewertungspunkte: 154

Der Schatzmeister, Michael Stolte, erklärt sich für befangen. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 236.080 €

Beschluss: 10 ja (s. Dokumentation Projektvotum).

Der Bewertung wird einstimmig zugestimmt. Die Fördersumme kann um 10 % erhöht werden.

Auflage:

- Zwischenbericht an die beteiligten Partner (wie z.B. Kommunen, Wirtschaft etc.)

2.3 L_03 Sozialraumanalyse für das ISEK-Gebiet Südoststadt Driburg // RES-Ziel: 02.01.
Stadt Bad Driburg / Bewertungspunkte: 88

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 12.994,80 €

Beschluss: 11 nein (s. Dokumentation Projektvotum).

Da die Bewertung des Projektes unter der Mindestpunktzahl liegt, wird es einstimmig abgelehnt.

2.4 L_04 Teilhabe am Leben // RES-Ziel: 01.02.

Lebenshilfe Brakel gGmbH / Bewertungspunkte: 176

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 13.000 €

Beschluss: 11 ja (s. Dokumentation Projektvotum).

Der Bewertung wird einstimmig zugestimmt. Die Fördersumme kann um 10 % erhöht werden.

Auflagen:

- Einbindung von Firmen, Vereine und Ehrenamt
- Inhalte sollten breit und transparent in die Öffentlichkeit getragen werden (PR)

2.5 L_05 KIDS inklusiv (er)leben // RES-Ziel: 01.02.03.

Lebenshilfe Brakel gGmbH / Bewertungspunkte: 166

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen.

Ergebnis: Fördersatz: 65 % Fördersumme: 121.140 €

Beschluss: 11 ja (s. Dokumentation Projektvotum).

Der Bewertung wird einstimmig zugestimmt. Die Fördersumme kann um 10 % erhöht werden.

TOP 3 | Zur Kenntnisnahme

Das Regionalmanagement gibt zur Kenntnis, dass sich der Antragsteller beim Projekt „Ökumenische Bibel-Pfähle entlang der Kloster-Garten-Route“ nach dem Vorstandsbeschluss am 10.10.2018 geändert hat.

Da das Dekanat Höxter keine gültige Rechtsform hat, um einen LEADER-Antrag zu stellen, hat man sich auf einen neuen kirchlichen Antragsteller geeinigt: Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Brenkhausen, Propsteistraße 3, 37671 Höxter. Es gibt keine Einwände, der Vorstand stimmt der Änderung einstimmig zu.

TOP 4 | Beschluss Regionale Entwicklungsstrategie

Der Evaluationsbericht sowie die farblich gekennzeichnete Fortschreibung der RES lagen dem Vorstand zur Einsicht vor. Die Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) wird nach kurzer Vorstellung des Evaluationsberichtes einstimmig beschlossen.

TOP 5 | Sonstiges

Der Jahresbericht 2018 wurde vom Regionalmanagement erstellt und dem Vorstand nochmals zusammengefasst wiedergegeben.

Die erarbeitete Datenschutzverordnung für die Lokale Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e. V. wurde dem Vorstand vorgestellt. Ebenso wurde das Gremium über die Auftragsdatenverarbeitungsverträge und weitere notwendige Maßnahmen des Datenschutzes in Kenntniss gesetzt.

Der Heimatverein [REDACTED] und die [REDACTED] haben Ihre Mitgliedschaft in der LAG zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt. Neues Mitglied in der LAG ist die Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie geworden. Postalisch auf den Weg gebracht sind zudem die Mitgliedserklärungen des Waldinformationszentrums Hammerhof als auch des Trägervereins Bildungshaus Modexen.

Der nächste Ehrenamtstag der LAG wurde auf den Tag des Ehrenamtes am **Donnerstag, 5. Dezember 2019** gelegt. Informationen dazu folgen im Herbst.

Der Vorsitzende macht bereits auf die Vorstandswahlen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2019 aufmerksam. Vorstandsmitglieder, die sich nicht erneut zur Wahl stellen möchten oder können, werden gebeten, sich rechtzeitig beim Vorsitzenden zu melden.

Protokollantin / Regionalmanagement
Christiane Sasse

1. Vorsitzender der LAG
Msgr. Uwe Wischkony